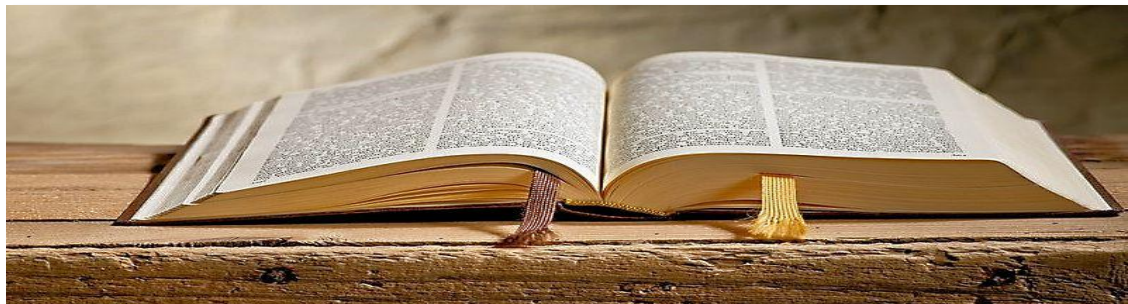


# Was ich schon immer...

---

über Bibel, Christentum und Kirche wissen wollte,  
mich aber nie zu fragen getraut habe



## Warum eigentlich ein Fisch?

Kennen Sie ihn auch, den Fisch, der als Aufkleber auf manchen Autos zu sehen ist?

Die meisten von uns wissen, dass der Fisch ein Symbol für das Christentum und die Kirche ist, mit dem man sich zu seinem Glauben bekennt. Aber warum eigentlich? Und welche tiefere Bedeutung hat der Fisch?

Wahrscheinlich begann alles mit dem Beruf der ersten Jünger. Jesus selbst hat wohl Zimmermann bei seinem Vater gelernt. Die ersten vier Jünger aber, die er beruft, waren allesamt Fischer am See Genezareth – Simon Petrus und sein Bruder Andreas sowie die Brüder Jakobus und Johannes, die sogenannten Donnersöhne: *Kommt, ich will euch zu Menschenfischern machen.*

Jesus selbst wirkte auch vor allem in den Dörfern und Städten rund um den See Genezareth und viele Geschichten haben Anklänge an das Fischerei-Milieu dieser Region (z. B. *Der Fischzug des Petrus* oder *Die Speisung der Fünftausend.*)

Es mag also die Erinnerung an diese historischen Verbindungen gewesen sein, die den Fisch als Erkennungszeichen für die ersten Christen attraktiv machte. Der Hauptgrund aber war sicher ein anderer:

Der Fisch diente den frühen Christen als geheimes Erkennungszeichen in Zeiten der Verfolgung im Römischen Reich, denn er bildet ein sogenanntes Akronym (ein aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter gebildetes Kurzwort).

Das Wort Fisch heißt im Griechischen *Ichthys*. Dieses Wort als Akronym verstanden bildet allerdings einen Geheimcode. Und der geht so:



Die griechischen Buchstaben IXΘΥΣ (Ichthys) stehen daher für:

- **I** = Iesous (Jesus)
- **Ch** = Christos (Christus)
- **Th** = Theou (Gottes)
- **Y** = Yios (Sohn)
- **S** = Soter (Retter/Erlöser)

Es ergibt sich der Satz: *Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der Retter.*

Der Fisch symbolisierte also das kleinste, aber absolut klare Glaubensbekenntnis unserer Vorfahren in Zeiten der Verfolgung.

Die Christen zeichneten einen Fischbogen in den Sand oder auf eine Mauer, um sich Glaubens-geschwistern zu erkennen zu geben, ohne ihre Zugehörigkeit offen zu zeigen.

Später wurde der Fisch auch mit der Taufe und der Eucharistie (siehe *Die Speisung der Fünftausend*) assoziiert und steht für das ewige Leben wie in dieser Grabinschrift aus dem frühen 3. Jahrhundert.



Längst ist es zum Glück (und zumindest hier in Deutschland) harmlos, sich zu unserem Glauben zu bekennen. Der Fisch allerdings bleibt bis heute eines der beliebtesten christlichen Symbole, ob als Aufkleber auf dem Auto oder (stark stilisiert) als Teil der Unterschrift Ihres Pfarrers...

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Simon Meister'.

Ihr Simon Meister